



**Ausschreiben und Erklärung des Hochwürdigsten Fürsten  
und Herrn, Herrn Gebhardten, Erwehlten und Bestätigten zu  
Ertzbischöffen zu Cölln ... die Zulassung der Religion  
Augspurgischer Confession im Ertzstift Cölln etc. betreffend**

<https://hdl.handle.net/1874/10122>

2

Aufschreiben vnd Erklärung  
Des Hochwürdigsten Für-  
sten vnd Herrn / Herrn Gebhardten / Erwehlten  
vnd Bestättigten zu Erzbischöffen zu Cölln / des Heiligen  
Römischen Reichs durch Italien Erzcanklers vnd Churfür-  
stens / Herzogen zu Westphalen vnd  
Engern / ꝛc.

Die Zulassung der Religion Augspurgischer  
Confession im Erzbistthum Cölln / ꝛc.  
betreffende.



Publiciert im Jahr 1583.



Ir Gebhardt von Gottes Gnade  
den Erwehltet vnd Bestättiget zu Erzbis-  
schöffen zu Sölln/ des Heiligen Römischen  
Reichs durch Italien Erzkantler / vnd  
Churfürst / Herzog zu Westphalen vnd  
Engern/ ic.

Entbieten allen vnd jeden vnsers Erz-  
stifts zugethanen Landtständen / Graffen / der Ritterschafft/  
Stätten vnd Vnterthanen / auch andern Angehörigen / vnsere  
Gnade vnd alles Guts/ Vnd fügen euch sampt vnd sonder hie-  
mit zu wissen:

Dasß nach Annemmung vnserer Erzbischöfflichen vnd  
Churfürstlichen Regierung/ darinn vns der Allmächtige durch  
ordentliche Wahl gesetzt / wir jederzeit / wie auch noch/ vns ver-  
pflichtet erkendt haben/ nicht allein die Wolsahrt vnd Aufnem-  
men vnsers von Gott befohlenen Churfürstenthumbs vnd Erz-  
stifts / wie auch gemeinen Vatterlandts Deutscher Nation/  
Sondern auch zu förderst die Befürderung der Ehren Gottes  
vor allen andern Sachen vns mit Ernst lassen angelegen seyn.

Wann dann neuerlicher Zeit etliche auß vnserer Ritter-  
schafft/ vnd andern von der Landtschafft / in nicht geringer An-  
zahl/ vns vnterthäniglich vnd embsig angelangt/ auch durch Für-  
schriften etlicher ansehenlicher hoher Stände des heilige Reichs  
ersucht/ ihnen die öffentliche Predigt des heiligen Euangelij/ auch  
Übung der Sacramenten / nach Außweisung Gottes Worts/  
der Augspurgischen Confession/ vnd deren Christlichen Erklä-  
rungen zu gestatten vnd zuzulassen.

Vnd wir vns hierauff des ewigen vnwandelbaren Willen Gottes/ Nemlich/ daß man seinen Sohn hören/ auch seines ernstlichen Befehls/ daß die Fürsten vnd Regentender Welt dem König der Ehren die Pforten öffnen/ vnd ihn zu sich einziehen lassen sollen/ wir auch vnsers von Gott befohlenen Ampts erinnert/ vnd zu Gemüht geführt/ wie schwerlich/ ja gantz vn gar nicht/ vns am Jüngstentag/ da wir Gott dem Allmächtigen vnsers tragenden vnd von ihm befohlenen Ampts Rechenschafft thun müssen/ zu verantworten stehen würde/ vnsern Vnterthanen den Weg zur Seligkeit zu verschliessen. Wir vns auch schuldig wissen/ Gott/ der ein strenger Richter vnd ein verzehrendes Feuer ist/ von Herzen zu fürchten/ vnd seinem ernstlichen Befehl zu gehorsamen vnd nachzusetzen: So haben wir obgedachter vnserer Ritterschafft vnd Vnterthanen vnterthenige Bitt vnd flehenlichs Ansuchen/ als ein Christliche Oberkeit angesehen/ vnd ihnen ihr Anlangen länger nicht zu verweigern gewüßt.

Demnach auff gehaltenen Raht vnserer Herrn vnd Freunde/ Auch vorgangene zeitliche vnd reiffe Consultation/ So thun wir menniglichen/ weß Standts vnd Wesens die seyn/ so vns vnd vnserm Erbstifft zugethan vnd verwandt/ nicht allein die Christliche Frenheit ihres Gewissens/ Gottes Wort gemäß/ hie mit zulassen: Sondern bewilligen/ vergünstigen/ erlauben vnd gestatten ihnen auch solches hiemit/ vnd in Krafft dieses vnser offenen Außschreibens/ Also vnd in der Gestalt/ daß keiner vnserer Vnterthanen vnd Angehörigen/ er sey vns gleich mit oder ohne Mittel vnterworffen/ von vnsern Amptleuten/ Befelchhabern/

bern/oder auch vnsern Landtsassen/Lehenleuten/ vnnnd andern  
Vntergerichtbarn Oberkeiten / wie die Namen haben oder ha-  
ben mögen/in Glaubens/Gewissens/ vnnnd Religionsachen/ so  
fern er sich zu Gottes Wort/vnnnd der Augspurgischen Confession  
bekennet/verfolget/betrübt/ noch an seinen Ehren/ Digniteten/  
Leib/Haab oder Gütern angefochten werden solle.

Wir erlauben /lassen zu / vnnnd gestatten auch hiemit allen  
vnd jeden vnsern Prelaten/Graffen/Herrn/Lehenleuten/Landts-  
assen/Stätten/Communen/Dörffern / vnnnd allen andern Ge-  
meinden vnseres Churfürstenthumbs vnnnd Erchstifts/ daß sie mö-  
gen vnnnd Macht haben sollen/die öffentliche Predigt/auch Vbung  
vnnnd Gebrauch der heiligen hochwirdigen Sacramenten/nach  
Innhalt Göttlicher Prophetischer vnnnd Apostolischer Schrift/  
auch darauff gegründter Augspurgischer Confession/ vnnnd deren  
Christlichen Erklärungen / anzustellen / vnnnd ins Werck zu rich-  
ten. Vngehindert vnserer Amptleut / Befelchhaber / vnnnd son-  
sten menniglichs/Dabey dann wir/als eine Christliche Oberkeit/  
alle vnnnd jede/so vns verwandt vnnnd zugethan / mit Hülff deß All-  
mächtigen/gedencken zu schützen / zu schirmen vnnnd handt zu ha-  
ben. Verhoffen auch zu seiner Allmacht / Er werde vns in sol-  
chem vnserm Christlichen Vorhaben gnädiglich beytsehen / vnnnd  
seine Ehr/auch allein seligmachendes Wort wider alle Pforten  
der Hellen vertheidigen vnnnd erhalten.

Daneben bezeugen wir hiemit vor Gott dem Allmächt-  
gen / welcher die höchste Warheit / vnnnd ein Erkündiger aller  
Herzen ist/ daß wir zu diesem Christlichen Vorhaben nicht durch  
Fürwitz/Ehrgeitz/oder etwas anders getrieben werden/noch hie-

rinnen vnsern eignen Nutz/Ehr/Ruhm oder Pracht/ Sondern allein Christi vnseres Erlösers Ehr/ die Fortpflanzung seines heiligen Worts/vnd die ewige Volfahrt vnd Seligkeit vnserer von Gott befohlenen Vnterthanen hierinn suchen vnd zu befürdern vorhaben.

Auff daß auch niemandt dafür achte/ daß wir zu Zerrüttung geneigt/ Sondern vielmehr Christliche Ordnung in Kirchen vnd Schulen von Herzen gern sehen/ liebhaben/ vnd zu erhalten begehren: So sindt wir bedacht/mit Racht vnserer Landstände/ auch anderer vnserer Herrn vnd Freunde/vns zu ehester Müglichteit einer Christlichen Ordnung/welche in Kirchen vnd Schulen vnseres Erztzstifts vnd Ghurfürstenthumbs solle gehalten werden/ zu entschliessen. Inmittels wöllen wir jedermenniglich/so sich zur Religion Augspurgischer Confession/ vnd derselben Gottes Wort gemäß erfolgten Christlichen Erklärungen/ in vnserm Erztzstift zu bekennen bedacht/ sich alles Christlichen Enffers vnd Bescheidenheit zu gebrauchen/ gnädiglich erinnert vnd vermahnet haben. Mit angehencktem ernstlichen Befelch/ daß niemandt den andern der Religion halben anfechten/schmähen/schänden/lästern/ noch mit Worten oder Wercken belendigen: Sondern ein jeder bey vnd neben dem andern in gutem friedlichem Wesen leben vnd bleiben solle.

Ferner/ Damit vnserer selbst Person auff den Fall/wo wir vns/nach Schickung des Allmächtigen/ in den heiligen Ehestand zu begeben vns entschliessen würden/ niemand vns beschuldigen möge/als ob wir in dem wider die Gebühr einigen Privatvorthail zu suchen/ oder wider vnsern Erztzstift vnd Ghurfürstenthumb/

stenthumb/ vnsern Erben zu gutem / etwas Vnzernlichs vorzu-  
nehmen gemeint seyn:

So thun wir vns hiemit öffentlich / vnnnd bey der höchsten  
Warheit/welche Gott der Allmächtige selber ist/bezeugen/Daß  
vnser Will vnnnd Meynung keines Wegs dahin gerichtet sey/  
vnsern Erbstift auff vnserer Erben zu bringen / oder sonst darin-  
nen einige verweißliche/vnd zu vnserm PriuatVorthheil reichen-  
de Enderung vorzunehmen oder einzuführen: Sondern erklä-  
ren vns hiemit öffentlich/in Krafft dieses vnserer Außschreibens/  
daß nach vnserm tödtlichen Absterben/ oder willkührlichem Ab-  
treten/vnserm würdigen Thumb Capitel / seine freye Wahl ge-  
lassen werden/vnd bevor stehen/Auch auff vorgedachte Fall alle  
vnd jede dieses vnserer Erbstifts vnd Churfürstenthumbs Lehen-  
leut/Landsassen/Vnterthanen vnd Angehörige/biß zu ordentli-  
cher Erwehlung eines künfftigen Håupts / niemands anderm/  
es masse sich deß gleich an wer da wölle/dann gedachtem Thum-  
Capitel/als frem Erbherren/verpflichtet/verwand vñ zugethan/  
gehorsam vnd gewertig seyn: Oder demselbigen one vorgehende  
ordentliche Wahl/vnd vnserer würdigen Thumb Capitel/altem  
Herkömen nach/ außdrückliche Erklärung / wer zum Succes-  
sorn vnd Nachfolger erwehlet worden sey/ vor ihren Herrn reco-  
gnoscieren vnd erkennen sollen/vngehindert einiger Disposition/  
Satzunge oder Ordnung / so durch vns oder jemandts anders/  
der sey wer er wölle/auffgerichtet/oder dieser vnserer öffentlichen  
Erklärung zuwider fûrgenömen werden möchte. Dann wir sol-  
ches alles jetzt als dann/vnnnd dann als jetzt/hiemit auffgehoben/  
cassiert/vernichtigt vnd annulliert haben wöllen. Alles in der  
höchsten

höchsten vnd besten Form/ vnd wie solches zumkräftigsten vnd  
beständigsten geschehen soll/ kan oder mag. Wir auch vberbietig  
vnd willig seyndt/ vns hierüber mit vnserm würdigen Thumb  
Capitel vnd Landtschafft fernner gebührlichen zu vergleichen/  
Vnd diese Versprechung dermassen zu versichern/ daß man sich  
einigen widerwertigen Vorhabens oder Beginnens/ weder zu  
vns noch vnsern Erben/ zu befahren haben solle.

Hierauff befehlen vnd gebieten wir allen vnd jeden vnsern  
Landtrosten/ Amptleuten/ Vögten/ Schuldtheissen/ Richtern/  
Gograffen/ Kellnern/ Zöllnern/ Bürgermeistern/ Bürgern/  
Gemeinden/ vnd sonst allen andern Befelchhabern/ Vntertha-  
nen vnd Verwandten/ ober diesem vnserm offenen Edict/ Auß-  
schreiben vnd Mandat/ ernstlich zu halten/ dasselbtige zu vollzie-  
hen/ vnd menniglich dabey zu handthaben/ auch niemands dar-  
wider zu beschweren/ noch solches zu geschehen gestatten/ Vn-  
Bermendung vnserer Bgnade/ vnd Verhütunge vnnachlässli-  
cher Straff/ Dann solches ist vnser ernstlicher vnd endtlicher  
Will vnd Meinung.

Dessen zu Verkundt haben wir diese vnserere Erklärung öf-  
fentlich in Druck außgehn/ vnd mit Außdruckung vnserer Insi-  
gels bekräftigen/ Auch allenthblben in vnserm Erbstift vnd  
Churfürstenthumb/ damit jederman davon Wissenschaft haben  
möge/ anschlagen lassen.

Geschehen in vnserer Statt Bonn/ den sechzehenden Janua-  
rij/ Als man zehlet nach der Geburt vnserer lieben H E R R N vnd  
Seligmachers Ihesu Christi/ Tausendt/ fünffhundert/ Achtzig  
vnd drey Jahr.